

## AW: Eine Förderung auf Siemens AG die Arbeit ihrer Unternehmen in der Russischen Föderation einzustellen

Martini, Florian <florian.martini@siemens.com>

Tue 3/15/2022 6:09 PM

To: BRDO <pr@brdo.com.ua>

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir verstehen Ihre Situation und danken Ihnen ausdrücklich für die Mail. Zunächst einmal verurteilt Siemens die Invasion in die Ukraine, die eine eindeutige Verletzung des Völkerrechts darstellt. Gemeinsam mit der internationalen Gemeinschaft sprechen wir uns für Frieden aus.

Über die Organisation Siemens Caring Hands haben wir eine Sofortspende in Höhe von 1 Million Euro getätigt, die dem Roten Kreuz für humanitäre Hilfe zur Verfügung gestellt wird, und wir werden die Spenden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdoppeln. Es sind bereits mehr als 6 Millionen Euro zusammengekommen.

Für uns ist ganz klar: Wir unterstützen die scharfen, breit angelegten Sanktionen, die von den westlichen Regierungen erlassen wurden. Und selbstverständlich halten wir uns bei unseren Geschäftsaktivitäten in und mit Russland und auch Belarus an geltendes Recht – sowie an die geltenden Exportkontrollrichtlinien und an das geltende Sanktionsrecht.

Daher haben wir alle neuen Geschäfte in und internationalen Lieferungen nach Russland und auch nach Belarus eingestellt. Nur unsere lokalen Service- und Wartungsaktivitäten werden wir unter strikter Einhaltung der Sanktionen fortsetzen. Wir beabsichtigen, keine neuen Geschäfte abzuschließen und prüfen weiterhin die vollen Auswirkungen aller Sanktionen.

Wir hoffen, wir konnten unsere Position ausreichend klar darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Martini

Siemens AG  
Corporate Media Relations  
Werner-von-Siemens-Str. 1  
80333 München, Deutschland  
Mobil: +49 174 1552072  
Twitter: @martini\_florian  
<mailto:florian.martini@siemens.com>  
[www.siemens.com](http://www.siemens.com)



Siemens Aktiengesellschaft: Vorsitzender des Aufsichtsrats: Jim Hagemann Snabe; Vorstand: Roland Busch, Vorsitzender; Cedrik Neike, Matthias Rebellius, Ralf P. Thomas, Judith Wiese; Sitz der Gesellschaft: Berlin und München, Deutschland; Registergericht: Berlin-Charlottenburg, HRB 12300, München, HRB 6684; WEEE-Reg.-Nr. DE 23691322

Von: BRDO <pr@brdo.com.ua>

Gesendet: Montag, 14. März 2022 17:52

An: Martens, Florian (CM MR) <florian.martens@siemens.com>; Friedle, Simon (CM MR EC FI) <simon.friedle@siemens.com>; Hilpert, Katharina (CM MR EC FI) <katharina.hilpert@siemens.com>; Krause, Simon (CM MR EC BUS) <krause.simon@siemens.com>; Markovic, Daniela (CM MR EC FI) <daniela.markovic@siemens.com>; Martini, Florian (CM MR CMR) <florian.martini@siemens.com>; Speich, Richard (CM MR EC SUB) <richard.speich@siemens.com>; Stangl, Kathrin (CM MR CMR) <stangl.kathrin@siemens.com>; Somborn, Konstanze (CM MR CMR) <konstanze.somborn@siemens.com>; Trost, Wolfram (CM MR CMR) <wolfram.trost@siemens.com>; Wardin, Bernhard (CM MR CMR) <bernhard.wardin@siemens.com>; Belling, Claas (SMO CC MR) <claas.belling@siemens.com>; Kraemer, Matthias <matthias.kraemer@siemens-healthineers.com>; tim.proll-gerwe@siemens-energy.com; Wiemer, Julia (CM MR CMR) <julia.wiemer@siemens.com>

Betreff: Eine Förderung auf Siemens AG die Arbeit ihrer Unternehmen in der Russischen Föderation einzustellen

Sehr geehrter Herr Dr. Roland Busch,  
Präsident und CEO der Siemens AG

Sehr geehrter Herr Busch,

Wir, die Experten des unabhängigen Think Tanks BRDO, appellieren an den deutschen Konzern.

Siemens AG soll die Zusammenarbeit mit Russland, dem Aggressorland, das die Ukraine zerstört, einstellen, sowie die Tötung ukrainischer Kinder. Wir weisen auch darauf hin, wie wichtig es ist, die bestehenden Tochter-Unternehmen des Unternehmens auf dem Gebiet des Besatzungslandes aufzulösen.

Seit der Besetzung der ukrainischen Krim durch Russland unterstützt Siemens den russischen Besatzer bei der Umgehung internationaler Sanktionen.

Siemens hat den russischen Besatzern geholfen. Durch die Lieferung eigener Gasturbinen auf die Krim hat Siemens den Nutzern geholfen, die Stromerzeugung nach die Ukraine wurde von der Stromversorgung abgeschnitten.

In der Folge lieferte das Unternehmen seine eigenen Pumpen an die Krim, die ihrerseits darüber hinaus dem Unternehmen Pumpen aus eigener Produktion auf die Krim lieferte, die zur Wasserversorgung der militärischen Einrichtungen der Besatzer beitrugen.

Sowohl Strom als auch Wasser reichten aus, um den Bedarf der Anwohner zu decken. Ihr Unternehmen unterstützte die Besatzungstruppen ausschließlich bei deren Versorgung mit Strom und Wasser und unterstützt damit das Besatzungsregime.

Sie haben bereits gesagt, dass Sie keine neuen Geschäfte mehr mit Russland tätigen werden und Einstellung der internationalen Lieferungen. Aber Sie haben den Änderungsantrag hinzugefügt, dass lokale Tochtergesellschaften Die Unternehmen werden ihre Tätigkeit fortsetzen und auch weiterhin die Dienstleistungen.

Sie geben auch an, dass die Siemens AG dem Roten Kreuz Spenden zukommen lassen wird, um bei der humanitären Katastrophe in der Ukraine zu helfen.

Aber so funktioniert das nicht - mit der einen Hand Geschäfte mit einem mörderischen Land zu machen und den Opfern im Einklang mit den weltweiten humanitären Trends finanzielle Hilfe zu leisten. Der Ruf der Siemens AG während des Zweiten Weltkriegs und die Zusammenarbeit mit dem NS-Regime ist wohlbekannt. Das Unternehmen hat nun die Möglichkeit, seinen Ruf zu wahren und nicht erneut die Fehler der Vergangenheit zu begehen.

Wir fordern die Siemens AG auf:

- 1) die Arbeit ihrer Unternehmen in der Russischen Föderation einzustellen;
- 2) die Lieferung von Materialien und Komponenten an ihre Tochtergesellschaften in der Russischen Föderation einzustellen.

Wir hoffen auf eine schnelle Antwort und Reaktion von Ihrer Seite.